FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Mentha, Müntze.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

MENTHA, Münze.

1. *Etymum.* Sie soll den Namen haben ἀπὸ τȣ̃ μίνθȣ, stinckender Koth und per antiphrasin also genennet worden seyn, weil sie einen sehr angenehmen Geruch hat.

2. *Character.* Sie gehöret nach pag. 109 unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire, einblätterige Blume tragen, mit unbedeckten, vierkörnigten und glatten Saamen. Ueberdem hat sie einen dreyfachen Bart und zertheilten Helm. Sie hat einen viereckigten und röthlichen Stengel und kann von den übrigen Verticillatis durch den Geruch am besten unterschieden werden.

3. *Species.* Tournefort hat vier und zwantzig, von welchen die vierte und fünfte vornehmlich gebrauchet werden, nemlich: Mentha crispa verticillata, und Mentha rotundifolia, crispa spicata.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühen im Junio und Julio, und werden diese Arten meist in Gärten gezeuget.

5. *Vires* et *vsus.* Wegen ihres angenehmen, flüchtigen und aromatischen Saltzes kömmt sie in ihren Kräften fast mit der Melisse überein und wird für eines der vornehmsten Magen-Artzeneyen gehalten. Sie ist gut als Thee zu gebrauchen.

6. *Præparata.* Aus den Blättern ist in Apothecken zubereitet 1) Aqua menthæ, Krause-